

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch für die Zeit.

Es ist der Mann sehr feige und verächtlich,
Der nicht im Mißgeschick die Zähne zeigt.
Man sieht mit Hochgefühl den Löwen fallen,
Der sich dem Speere grimmig widersetzt —
Doch nur mit Achselzucken Hirse sichten! —

Briefkasten der Redaktion.



G. J. i. C. Das Züricher Variete-Corpo-Theater hat letzten Dienstag seine ersten Vorstellungen gegeben und dargethan, daß ihm alle Qualitäten zur Seite gehen, die architektonischen, wie die artistischen. Ob auch das beste „Abßli“ noch Eingang finden wird, bleibt abzuwarten, aber nicht zu hoffen. Das Gebiet der frohen Muse ist weit und reich, darum verschließt dem Zufall und dem Zweifel Thüre und Thor. — **M. i. O.** Der wahre Thee und Variete klingen ähnlich; aber ob sie es auch sind, wird erst die Zeit lehren. — **E. E. i. N.** Wir werden im April noch eine Ton-, aber keine dunte Nummer mehr herausbringen. Die technischen Schwierigkeiten sind größer, als sie meinen. — **O. K. i. N.** Wenn Sie ein so guter Gärtner sind, wie Sie behaupten, müßten Sie auch wissen, daß man Gartenalat nicht mit Petroleum-Lösung gießt, um die „Werren“ abzuhalten. Am Besten ist's, die Werren zu fangen und dann einzeln im Petroleum zu ertränken. Praktisch sei der Mensch, hilfreich und

gut. — **N. O. i. W.** Das Wortspiel kann man jetzt auch den Engländern aufzählen: „Die Engländer sind die stärksten, es mag sie Niemand; „nicht einmal der Kusse“, könnte man beifügen und die Täuschung wäre perfekt.“ — **N. Z.** Unverwendbar. — **Fried.** Die Sage erzählt, es sei im Glarnerland schon vorgekommen, daß wenn man einen goldenen Zwanziger auf einen Kasten hinauflege, das Goldstück innert Jahresfrist vom Staube gefressen werde. Gef. mit Thatfachen beweisen! — **S. i. U.** Das Sechsläuten in Zürich findet nächsten Montag statt; einen Umzug gibt es nicht, aber eine große Menschenmenge wird gleichwohl die Straßen durchfluten und im fröhlichen Treiben der bunten Jugend seinen roigen Durst und seinen „raffigen“ Hunger holen. Auch die „Klatschbabe“ wird zu haben sein. — **Mama.** Kinder, welche stets Fieber haben, erhalten am Besten alle 10 Minuten eine halbe Stunde lang ein kaltes Bad. Wird die Kur mit aller Genauigkeit durchgeführt, wird das Fieber in 24 Stunden verschwunden sein. — **Glanz.** Das Wägelchen ist „schluggelste“ erschienen und die „gegenwärtige“ Blümlin sollten sich wieder hübsch zum Sträußlein binden lassen. — **N. N.** „Erebnisse einer deutschen Familie im Kanton Tessin in der Schweiz“, bezieht sich eine von Karl T. Wilt. Meier herausgegebene Selbsterzählung. Als Empfehlung trägt sie die fetten Worte „Sensationell“ und „bringend“. Ob sie beides ist, vermögen wir leider noch nicht zu sagen, wir sind nicht so neugierig. — **D. v. B.** Es gibt noch andere Leute, als nur Dichter, welche den Kalender vernachlässigen. Die hieraus entstehenden Katastrophen sind meist nur für andere widrig, das ist ein Trost, nicht? — **Peter.** Dank und Gruß. Nur immer lustig. — **Hilarius.** Das bissige Weib läßt sich nicht mehr forrgieren, selbst nicht durch harte Strafe. — **Augustin.** Sie sollten uns das Menü einsehen, dann müßten wir, wie groß das Ruhwässerlein hierfür sein müßte. Nur gefl. rasch nachholen, dann kommt's. **C. i. C.** Die Züricher professieren lieber, als daß sie ins Theater gehen. Das erklärt, daß sie auch bei allen Wahlen am liebsten die Advokaten auf die Wahlsten bringen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. 4

Centralheizungen

Bad- und Wascheinrichtungen 39 a-20
GEBR. LINCKE, Zürich.

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20

Bienenberg

Telephon. (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 1 1/2 Stunden. **Bienenberg** ist **Luftkurort** im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse. Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.
J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Lunge u. Hals

Krutor-Thee, Russ. Knöterich (*Polygonum avic.*) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenshaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mt. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. *Phthisis*, *Luftöhren* (*Bronchial*), *Katarrh*, *Lungenspitzen-Affektionen*, *Kehlkopfleiden*, *Asthma*, *Athemnoth*, *Brustbeklemmung*, *Ästen*, *Heiserkeit*, *Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Abud dies. Kräuterthees, w. sich i. Pack. à 2 Fr. bei **Ernst Weidemann**, **Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Ausserungen und Attesten gratis.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seidenstoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

ZÜRICH BAUR AU LAC

Das ganze Jahr geöffnet.
Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt (römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)
Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar (Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Errichtet 1864
mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von **Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfall- und Reiseversicherung.**

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulaute Schadenregulirung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — **Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung** mit Gewinn-Anteil gegen Wochenprämien. 38-20
Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten.

A.-G. der Ofenfabrik Sursee

vormals Weltert & Cie. in Sursee.

Filialen in Zürich, Bern, Luzern, Basel, Lausanne und Genf.
Grösste Ofenfabrik der Schweiz.

13 Heizöfen

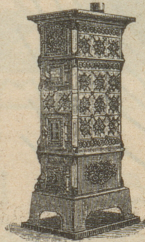
nur eigener bewährter Konstruktion.

Kochherde, Gasherde, Wascherde, Waschröge, Glätteöfen.

Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896:
Goldene Medaille.

Garantie.

Prospekte gratis.



Künstlerhaus Zürich

Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente 40/4

Kunst-Ausstellung

III. Serie

(25. März bis 25. April)

Hans Thoma, „Lautenspielerin“
(Erwerbung der Kunstsammlung)
Studien und Skizzen aus dem
Nachlass von Benj. Vautier †. Ge-
mälde v. E. Ganz, Ihly, Kägi, Kaul-
bach, Koller etc.

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

ARTH-RIGI-BAHN

Schönste Bergfahrt via
Arth-Goldau

Illustrierte Fahrpläne, Pa-
norama, Exkursionskarten mit
Führer auf Verlangen gratis
und franko. 43-15

Frühstück-
Suppen-
Suppen-
Rollen

MAGGI

Bouillon-
Kapseln

Maggi's
zum Würzen

30-52

„Rooschüz“- Waffeln

bestes Dessert!

Rooschüz & Co., Bern

Ueberall käuflich!

Limburger

in Pergament in Kistchen von
ca. 20 Ko. versendet gegen Nach-
nahme à Fr. 1.10 ab Basel

J. Briner,

Steinenvorstadt 42
Basel.

14

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.
per Dutzend

Aug de Kennen,
Zürich I.

Unterricht

im Ausbessern von
Frescogemälden mit Wasserfarben
erteilt:

Fridolin Hädler, Kunstmaler.

NB. 1. Erfolg garantiert, solange die Ge-
mälde nicht abgewaschen werden.
2. Effekt so täuschend, dass die
Eidgenössische Experten-Kom-
mission nichts davon merkt.

Welt-Ausstellung Paris 1900

GRAND HOTEL du Square de l'Exposition et de l'UNION SUISSE

Rue d'Alésia No. 233-235 — Quartier de Plaisance

25 Minuten von der Ausstellung

— Aufenthalt von 7 Tagen —

Preis für Zimmer, je nach Auswahl, Fr. 70-75, inbegriffen Frühstück, Mittagessen
mit Wein, Beleuchtung und Bedienung. Vorzügliche Schweizerweine und Schweizerbier. Schweizer-
bedienung, deutsch und französisch sprechend. — Prospekte versenden auf Wunsch gratis und franko und
geben jede weitere Auskunft

WEIBEL & ZINGG

O. H. 3919)

Bureau Bern: Spitalgasse 55.

Reisende, welche sich nicht an die vorgesehene Serien anschliessen,
finden bei rechtzeitiger Anmeldung gerne Aufnahme und können alsdann
spezielle Preisvereinbarungen getroffen werden. 206-3

Handelsleute und Industrielle, welche in beständigem Verkehr mit ihren Geschäften
stehen müssen, haben durch den Besuch unseres Hauses den grossen Vorteil, dass sie schon bei der
Abreise eine sichere Pariser Adresse angeben können.

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika,
Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-
Anordnungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-
wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für:

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,
Bank- und Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.] 45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festeren & Co. in Basel.
Für Anzeigen: } Orell Füssli & Co. in Zürich.
Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street

NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Friedländer in Skole (Galizien) schreibt: »Mit Dr.
Hommel's Haematogen habe ich zahlreiche Versuche angestellt und kann
mit gutem Gewissen bestätigen, dass kein einziges als Tonicum angewen-
detes Arzneimittel sich so gut und sicher bewährt hat, wie Ihr Präparat.
Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zustän-
den, mit Rhachitis und überhaupt bei in Ihrer physischen Entwicklung zu-
rückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's
Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jah-
ren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.«
Herr Dr. med. Fritz Schindler in Greffenberg (Uckermark): »Mit Dr.
Hommel's Haematogen habe ich seither den ausgiebigsten Gebrauch ge-
macht und mich von den geradezu Wunder wirkenden Eigenschaften des-
selben überzeugt.« Depots in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Co., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-
ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

A. HOFAMMANN & C^o
ZÜRICH

Seidenstofffabrik.

Seidenstoffe aller Art
Resten Coupons f. Kleider
Blousen Noeuds Cravatten
Schürzen Futter
VERKAUF nur an PRIVATE
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 5



Patent-Bureau
Steiger Dieziker
Zürich III. Prospekte
u. Auskunft
gratis

42-x

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme. 25-26

A. Zehnder,

Limmatquai 96 Bahnhofbrücke.
Zürich I.

Wirte, abonniert den „Gastwirt“!